Lukas 21,25-28.34-36

Leichte Sprache

Jesus erzählt, wie die neue Welt von Gott kommt.

Einmal fragten die Freunde von Jesus:

Wie ist das, wenn die Welt aufhört?

Jesus sagte:

Wenn die Welt aufhört, fängt die neue Welt von Gott an.
So könnt ihr merken, dass die neue Welt von Gott anfängt:
Alles verändert sich.
Die Sonne und der Mond und die Sterne sehen anders aus.
Alle Leute erschrecken.
Und bekommen Angst.
Weil das Meer tobt.
Und donnert.
Keiner weiß, was man machen kann.
Wenn das passiert, könnt ihr euch freuen.
Ihr könnt froh nach oben schauen.
Gott will euch retten.
Dann komme ich zu euch.
Ich komme von Gott.
Ich habe Kraft und Macht.

CC BY NC SA

© www.evangelium-in-leichter-sprache.de

Jesus sagte:

Seid immer aufmerksam.
Damit ihr merkt, wenn die neue Welt anfängt.
Wenn ihr Drogen nehmt,
merkt ihr nicht, dass die neue Welt anfängt.
Wenn ihr zu viel an Geld-Ausgeben und Einkaufen denkt,
merkt ihr nicht, dass die neue Welt anfängt.
Wenn ihr zu viel an Arbeiten und Geld-Verdienen denkt,
merkt ihr nicht, dass die neue Welt anfängt.
Wenn ihr euch zu viel Sorgen macht,
merkt ihr nicht, dass die neue Welt anfängt.

Doch wenn ihr ab und zu still werdet, könnt ihr merken:
Jetzt fängt die neue Welt von Gott an.

Und wenn ihr betet, könnt ihr merken:
Jetzt fängt die neue Welt von Gott an.

Ihr könnt merken:
Gott selber kommt zu euch.

CC BY NC SA

© www.evangelium-in-leichter-sprache.de

Allgemeine Hinweise zur Übersetzung in Leichter Sprache

Das Konzept der Leichten Sprache berücksichtigt die Bedürfnisse von Menschen mit Lernschwierigkeiten, aber auch von Menschen mit Demenz und von Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen können oder Leseschwierigkeiten haben. Das Ziel der Leichten Sprache ist Textverständlichkeit.
Die genannten Zielgruppen sind bei der Lektüre stets zu berücksichtigen. Die hier veröffentlichte Übersetzung in Leichter Sprache wurde für Verkündigung und Katechese zusammen mit Menschen mit Lernschwierigkeiten erstellt. Weder kann noch soll noch will sie gängige Bibelübersetzungen wie z.B. die Einheitsübersetzung oder die Lutherbibel ersetzen. Schon gar nicht kann sie die persönliche Beschäftigung des Predigenden, der Katechetin oder des Katecheten mit dem Bibeltext und seiner Botschaft ersetzen.
Um einen Text in Leichte Sprache zu übersetzen, müssen leichte Worte gewählt werden. Und kurze Sätze mit kleinschrittigen Sinnzusammenhängen. Das bedeutet, dass manche Begriffe exformiert werden müssen. D.h. der unausgesprochene, aber mitgewusste Inhalt eines Wortes muss direkt ausgedrückt werden, damit der Text verstanden werden kann. Oder aber Begriffe müssen durch andere Begriffe ersetzt werden.
Umgekehrt können auch Auslassungen und Kürzungen notwendig sein, um die Verständlichkeit zu gewährleisten. Weitere Veränderungen des Originaltextes durch die Leichte Sprache können außerdem das Einflechten von Interpretationen oder Exformationen oder die Ergänzung durch andere Bilder oder Vergleiche sein.

Hinweise speziell zu Lukas 21,25-28.34-36

Das Evangelium des ersten Adventssonntags des Lesejahres C ist der Endzeitrede des Lukas-Evangeliums entnommen. Der Text erzählt von den Zeichen, die dem Ende der Welt vorausgehen und das Kommen des Menschensohnes ankündigen. Angesichts dessen mahnt er zur Wachsamkeit.
Um diesen Gesamtzusammenhang verstehen zu können, beginnt die Übertragung in Leichte Sprache mit einer einführenden Frage der Jünger, die den Zusammenhang zur Rede Jesu herstellt.
Eine besondere Herausforderung stellen die geschilderten Zeichen der Endzeit dar, da sie vornehmlich negativ formuliert sind und beängstigend sein können. Die Übertragung in Leichte Sprache übergeht diese negativen Schilderungen nicht völlig, versucht aber, das Augenmerk auf ihren positiven Zweck zu richten: Diese auf den ersten Blick schlimmen Ereignisse sind Grund zur Freude, weil sie der Anfang der neuen Welt sind: „Wenn das passiert, könnt ihr euch freuen.“ Unter Umständen ist es ratsam, in der Katechese diesen Zusammenhang ausführlicher zu erläutern, damit nicht die zunächst aktivierten negativen Gefühle im Vordergrund bleiben.
Die Warnungen des Originaltextes vor Rausch, Trunkenheit und Sorglosigkeit (vgl. V. 34f) werden in der Übertragung in Leichte Sprache durch zeitgemäße Beispiele (Drogen, Konsum etc.) konkretisiert, die in der Katechese durch andere Beispiele ergänzt oder ausgetauscht werden können. Wichtig ist, dass nicht unter Umständen angstbesetzten Bilder und Zeichen, sondern die durch sie sichtbar werdende neue, gute Zeit bzw. Welt im Mittelpunkt steht.

CC BY NC SA

© www.evangelium-in-leichter-sprache.de

Exegetische Hinweise zum Text finden Sie unter:
https://www.bibelwerk.de/sixcms/media.php/185/c_advent.1_e_lk.pdf
Eine ausgearbeitete (anspruchsvolle) Exegese finden Sie unter:
http://www.perikopen.de

CC BY NC SA

© www.evangelium-in-leichter-sprache.de

Lukas 21,25-28.34-36

Einheitsübersetzung

25 Es werden Zeichen sichtbar werden an Sonne, Mond und Sternen, und auf der Erde werden die Völker bestürzt und ratlos sein über das Toben und Donnern des Meeres.
26 Die Menschen werden vor Angst vergehen in der Erwartung der Dinge, die über die Erde kommen; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden.
27 Dann wird man den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit auf einer Wolke kommen sehen.
28 Wenn (all) das beginnt, dann richtet euch auf, und erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe.

34 Nehmt euch in Acht, dass Rausch und Trunkenheit und die Sorgen des Alltags euch nicht verwirren und dass jener Tag euch nicht plötzlich überrascht, 35 (so) wie (man in) eine Falle (gerät); denn er wird über alle Bewohner der ganzen Erde hereinbrechen.
36 Wacht und betet allezeit, damit ihr allem, was geschehen wird, entrinnen und vor den Menschensohn hintreten könnt.

CC BY NC SA
© www.evangelium-in-leichter-sprache.de